

16.11.2018 Politik

# Stationäre Krankenhauskosten 2017 auf 91,3 Milliarden Euro gestiegen

Statistisches Bundesamt

Die Kosten der stationären Krankenhausversorgung betrugen im Jahr 2017 rund 91,3 Milliarden Euro. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) weiter mitteilt, waren das 3,9 % mehr als im Jahr 2016 (87,8 Milliarden Euro).

Umgerechnet auf rund 19,4 Millionen Patientinnen und Patienten, die 2017 vollstationär im Krankenhaus behandelt wurden, lagen die stationären Krankenhauskosten je Fall bei durchschnittlich 4 695 Euro und damit um 4,4 % höher als im Jahr zuvor (4 497 Euro).

Die durchschnittlichen stationären Kosten je Fall waren in Brandenburg mit 4 235 Euro am niedrigsten und in Hamburg mit 5 408 Euro am höchsten. Auch in Baden-Württemberg, Berlin und Bremen übersteigen die durchschnittlichen Fallkosten erstmals den Betrag von 5 000 Euro. Regionale Unterschiede sind auch strukturell bedingt: Sie werden vom Versorgungsangebot sowie von der Art und Schwere der behandelten Erkrankungen beeinflusst.

Am deutlichsten stiegen die stationären Kosten je Fall im Vergleich zum Vorjahr in Hessen und Rheinland-Pfalz mit jeweils +5,3 %. In Mecklenburg-Vorpommern gab es mit +2,9 % den geringsten Kostenanstieg.

Zusammen mit den Ausgaben für nichtstationäre Leistungen (zum Beispiel für Ambulanz, wissenschaftliche Forschung und Lehre) in Höhe von 14,5 Milliarden Euro beliefen sich die Gesamtkosten der Krankenhäuser im Jahr 2017 auf 105,7 Milliarden Euro (2016: 101,7 Milliarden Euro). Sie setzten sich im Wesentlichen aus den Personalkosten von 63,8 Milliarden Euro (+4,5 % gegenüber 2016) und den Sachkosten von 39,1 Milliarden Euro (+3,1 %) zusammen.

Land	Krankenh.	Fallzahl	Bruttokosten insgesamt	darunter		Bereinigte Kosten	Bereinigter Kosten je Fall
				Personalk.	Sachk.		
	Anzahl		in Milliarden Euro				in Euro
Deutschland	1942	19442810	105,7	63,8	39,1	91,3	

Baden- Württemberg	265	2159922	13,3	8,2	4,7	11,0	
Bayern	354	2988041	16,4	10	6	14,2	
Berlin	83	863070	5,3	2,9	2,2	4,3	
Brandenburg	57	567241	2,5	1,5	1	2,4	
Bremen	14	209928	1,1	0,6	0,4	1,1	
Hamburg	58	505019	3,3	1,8	1,4	2,7	
Hessen	159	1381242	7,4	4,3	2,8	6,6	
Mecklenburg- Vorpommern	39	419277	2,1	1,3	0,8	1,8	
Niedersachsen	180	1707738	9,1	5,5	3,3	7,8	
Nordrhein- Westfalen	344	4617776	24,9	15,3	8,9	21,2	
Rheinland- Pfalz	87	951846	4,8	3,1	1,6	4,3	
Saarland	23	285185	1,5	0,9	0,5	1,4	
Sachsen	77	1001121	4,9	2,9	1,9	4,5	
Sachsen- Anhalt	48	604834	2,8	1,8	1,1	2,6	
Schleswig- Holstein	111	602961	3,5	2,0	1,4	2,9	
Thüringen	43	580612	2,8	1,8	1,0	2,5	

Quelle: Statistisches Bundesamt, Gustav-Stresemann-Ring 11, 65189 Wiesbaden, [www.destatis.de](http://www.destatis.de), 12.11.2018

